

PRESSEMITTEILUNG

Start der neuen Kampagne „Neckar-Alb Innoway“ Mobilität von morgen entsteht schon heute in Neckar-Alb

Reutlingen, 11. September 2026. Reutlingens Oberbürgermeister Thomas Keck und Walddorfhäslachs Bürgermeisterin Silke Höflinger haben am bekannten Neckar-Alb-Schild an der B 27 die neue Mobilitätskampagne der Region enthüllt – den „Neckar-Alb Innoway“.

Mit dem neuen Schild an der B 27 bei Walddorfhäslach hat die Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH die Kampagne „Neckar-Alb Innoway – Driving Future Mobility“ gestartet. Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen und Aufsichtsratsvorsitzender der Standortagentur und Bürgermeisterin Silke Höflinger haben gemeinsam mit Standortagentur-Geschäftsführerin Jennifer Muffler das 4 mal 5 Meter große Schild im neuen Kampagnendesign enthüllt.

Im Mittelpunkt vom „Neckar-Alb Innoway“ steht die Positionierung der Region als Wirtschaftsstandort für die Mobilität der Zukunft. Mit der Kampagne macht die Standortagentur sichtbar, welche Technologien und Unternehmen aus der Region bereits heute die Mobilität von morgen ermöglichen. Dabei richtet sich der Blick bewusst auf Unternehmen, deren Namen nicht unmittelbar sichtbar sind.

„Andere reden über die Mobilität von morgen. Viele regionale Unternehmen produzieren sie bereits heute“, sagte Thomas Keck bei der Enthüllung. „Diese Kompetenz müssen wir nicht erfinden. Wir müssen sie sichtbar machen.“ Mit dem „Neckar-Alb Innoway“ wolle die Region zeigen, dass Transformation hier nicht nur erforscht und diskutiert, sondern industriell und wirtschaftlich umgesetzt werde.

Der Standort an der B 27 knüpft an eine lange Geschichte an: Bereits 2004 wurde dort erstmals ein Schild der Region aufgestellt. „Die Zukunft beginnt in unserer Region Neckar-Alb, denn hier schlägt das Herz des Fortschritts und der Innovation“, sagte Walddorfhäslachs Bürgermeisterin Silke Höflinger. Besonders stolz mache sie, dass erneut in Walddorfhäslach eine Kampagne der Region startet.

Die Kampagnenidee stellte Mark Pelzer, Geschäftsführer der Tübinger Agentur „Die Kavalierie“, vor. Der „Neckar-Alb Innoway“ verbindet ausgewählte Unternehmen zu einer gemeinsamen Geschichte: Jedes Unternehmen steht für einen eigenen Beitrag zur Mobilität der Zukunft, gemeinsam werden die Unternehmen als eine Art regionale Produktionslinie sichtbar. „Der „Neckar-Alb Innoway“ zeigt nicht einzelne Zukunftsversprechen, sondern industrielle Realität. Aus vielen spezialisierten Unternehmen entsteht eine gemeinsame Systemleistung für die Mobilität von morgen“, so Pelzer.

In den kommenden Tagen geht die Kampagne auf Tour. In Anlehnung an die Europäische Mobilitätswoche besucht die Standortagentur ausgewählte Unternehmen in der Region.

Hintergrund: Die Standortagentur

Die Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH hat den Auftrag, die Stärken der Wirtschaftsregion im In- und Ausland zu vermarkten. Ziel ist es, das internationale Wirtschaftsprofil von Neckar-Alb innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart zu stärken und zu zeigen, wie attraktiv die Region als Wirtschaftsstandort ist. Im Vordergrund der Aktivitäten stehen die Schlüsselbranchen Maschinenbau, Handwerk, Automotive / E-Mobilität/ Wasserstoff, Medizintechnik, Technische Textilien, Biotechnologie sowie Künstliche Intelligenz und Handwerk. Der Standortagentur gehören 36 Städte und Gemeinden, die drei Landkreise der Region, der Regionalverband Neckar-Alb sowie die Handwerkskammer Reutlingen und die IHK Reutlingen an.

Ansprechpartner für die Standortagentur

Fabian Kolb, 07121 201-180, kolb@neckaralb.de